

Knast-Strategie

Wir gehen nicht "freiwillig" ins Gefängnis. Wir werden eingesperrt für unseren Widerstand gegen eine tödliche und ungerechte Politik. Genau wie in den Gerichten wird unser Widerstand in den Gefängnissen fortgeführt. Jede Person, die im Gefängnis sitzt, sitzt auf dem Gewissen derer, die Komplizen sind in der Zerstörung unseres Weltklimas und unserer Gesellschaft. Jede Person, die für den Kampf für Gerechtigkeit und Überleben im Gefängnis sitzt, stört die Gesellschaft in ihrer Verdrängung.

Gefängnis ist ein fundamentaler Teil unseres Widerstandes.

Woran messe ich den Erfolg meines Widerstandes?

Schlussendlich ist mein Widerstand selbst der Erfolg. Ich habe mich entschieden, in einer ungerechten Situation nicht einfach nur zuzusehen, sondern mich der Zerstörung in den Weg zu stellen. Das ist der Erfolg.

Um als Bewegung politische und gesellschaftliche Veränderung zu bewirken, schaffen wir Potentiale und nutzen sie.

Menschen, die für ihren friedlichen Widerstand im Gefängnis sitzen, schaffen solch ein Potential - die Möglichkeit, dass ein sozialer Kipppunkt angestoßen wird. Unser entschlossener fortwährender Widerstand (auf der Straße, im Gericht und im Gefängnis) schafft den fruchtbaren Boden, auf dem ein Trigger-Event einschlagen und in einen gesellschaftlichen Wendepunkt wachsen kann.

Trotzdem gibt es keine Garantie dafür, dass die Presse groß über alle Menschen im Gefängnis berichten wird - auch wenn wir sie immer wieder darauf hinweisen. Es gibt keine Garantie dafür, dass ein Knastaufenthalt einen sozialen Kipppunkt anstößt.

Es ist aber sicher, dass unser Widerstand als Ganzes nicht spurlos an der Gesellschaft vorübergeht. Und insbesondere ist sicher, dass mein Widerstand für mich ehrlich und wahrhaftig ist.

"Wenn ein bestimmter Akt zivilen Ungehorsams eine moralisch gerechtfertigte Protestaktion ist, dann ist die Inhaftierung derjenigen, die an der Aktion beteiligt sind, unmoralisch, und man sollte gegen sie eintreten und sie bis zum bitteren Ende anfechten. [...] Es kann häufig vorkommen, dass Protestierende freiwillig entscheiden, ins Gefängnis zu gehen, um so ihre Mitbürger ständig an die Ungerechtigkeit zu erinnern. Aber es ist nicht das Gleiche wie die Vorstellung, dass sie als Teil einer mit zivilem Ungehorsam verbundenen Vorschrift ins Gefängnis gehen müssen. Der entscheidende Punkt ist, dass der Geist des Protests die ganze Zeit aufrechterhalten werden sollte, ob dadurch, dass man im Gefängnis bleibt, oder dadurch, dass man sich der Strafe entzieht. Das Gefängnis reuig zu akzeptieren und so in 'die Vorschriften' einzuwilligen, bedeutet, plötzlich auf einen Geist der Unterwürfigkeit umzusteigen und die Ernsthaftigkeit des Protests herabzuwürdigen."

- Howard Zinn, *Ungehorsam und Demokratie. Neun Irrtümer über Recht und Ordnung* (1968)

"Unter einer Regierung, die irgendjemand ungerechterweise einkerkert, ist der wahre Ort für einen rechten Mann auch ein Gefängnis."

- Henry David Thoreau (1817 - 1862)

Gefängnisse sind grundsätzlich beschissen!

- Menschen sollten nie leichtfertig und/oder unvorbereitet ins Gefängnis gehen
- Guter Support ist essentiell -> siehe Konzept - Gefängnisupport
- Menschen sollten gut und realistisch vorbereitet werden
 - Gefängnis ist ein Teil unseres Widerstandes
 - Wir wollen keine Märtyrer-Erwartungen schaffen
- Ersatzfreiheitsstrafe: Ziel -> es ist möglich alle notfalls herauszukaufen, wenn sie das wollen

Ziel unseres Widerstandes ist weiterhin klar:

Das ist eine sozial gerechte und zukunftsfreundliche Gesellschaft.

Wir haben den ehrlichen Wunsch Gefängnis sichtbar zu machen. Es kann strategisch wichtig sein, sich bewusst nicht nur da drauf zu konzentrieren. Es hat schon den "Tod" einiger politischen Kampagne bedeutet, wenn sich die politische Arbeit nur noch um Freilassung aus dem Gefängnis dreht.

- Sichtbar machen ist was anderes als Forderungen dazu stellen -> sichtbar machen ist was anderes als nur noch über Häftlinge zu berichten
- Haupt-Fokus muss bei der Klimakatastrophe und sozialer Gerechtigkeit bleiben
- Haft als Verstärkung/Emotionalisierung zur eigentlichen Kommunikation zur Klimakatastrophe/zum Widerstand

Verschiedene Arten der Haft:

Haft ist nicht gleich Haft - in der Außenwirkung und auch in der persönlichen Wahrnehmung kann es einen Unterschied machen, aus welchen Gründen du ins Gefängnis gehst.

Hier ein kurzer Überblick zu den Gründen:

Haftstrafen:

- Müssen abgesessen werden
- Vorbereitung und Begleitung
- Möglichst viel "rausholen" strategisch

Ersatzfreiheitsstrafe:

- Element der Freiwilligkeit/Entscheidung
 - ABER es wird schwierig alle Geldstrafen aller Betroffenen zu finanzieren (auch mit Spendenkampagnen) -> solidarisches Absitzen von Ersatzfreiheitsstrafen, ggf. strategische Vorteile durchdenken/Auswahl treffen
 - Indem einige sich entscheiden abzusetzen, schaffen sie die Möglichkeit andere freikaufen zu können (hier ist es nicht möglich eine genaue nötige Anzahl zu prognostizieren oder so)

- Das sollte nicht alleine Grundlage einer Entscheidung sein
 - Framing: Ersatzfreiheitsstrafe statt Geldstrafe
- Sehr persönliche Entscheidung!
 - Keinen Druck in eine Richtung aufbauen!
 - Visionen, Szenarien vordenken als Entscheidungshilfe
 - Gute Unterstützungsstrukturen bereitstellen

Bewährungsstrafen:

- Es kann sich für Menschen wie ein Verrat an der Sache anfühlen für eine Bewährungsstrafe zu kämpfen und diese dann auch einzuhalten
- Es hält tatsächlich Menschen aus Protesten fern
 - wenn Bewährung eingehalten wird können Menschen nichts mehr machen, dass als "Straftat" gewertet werden könnte
 - Wenn Bewährung gebrochen wird, müssen Menschen in Haft
 - Bedenke: Du kannst auch hier durch die verschiedenen Instanzen der Gerichte gehen (musst also nicht sofort ins Gefängnis) -> aber auf dem Schirm haben ist wichtig!
- Bewährung erzeugt Dilemma -> es ist super Knast zu vermeiden, aber schränkt mich in meinem Widerstand stark ein
- Bewährung wird entweder im Gericht direkt verhängt oder du kommst früher "auf Bewährung" aus dem Knast frei. In Sachen Letzte Generation verhängen Richter*innen häufiger Haftstrafen ohne Bewährung, da die Betroffenen oft schon sagen, dass sie die Bewährung brechen werden, da sie sich nicht von ihrem Widerstand abhalten lassen wollen.

Gesamtstrafen:

Aus den verschiedenen Strafen, die die Gerichte dir gegeben haben, muss ein Gericht eine Gesamtstrafe bilden, bevor diese vollstreckt werden - bzw kannst du dies beantragen. Die Gesamtstrafe ist immer höher als die höchste Einzelstrafe, aber geringer als alle zusammengerechnet.

- Mengenrabatt nutzen ist gut -> bei sehr vielen Blockaden ist es wahrscheinlich, dass hier eine Haftstrafe bei rauskommt (Faustregel: ab ca. 320 Tagessätzen wird eher eine zwar kürzere aber eben eine Haftstrafe verhängt)
- Es kann also Sinn ergeben vorher schonmal eine Ersatzfreiheitsstrafe anzutreten und mit der Option des Freikaufens Knast auszuprobieren -> daraus lernen/Erfahrung sammeln
 - Mit der Sicherheit Haftstrafe später antreten: "ich kann das/ich komme da durch"

Haft strategisch nutzen:

(Mögliche strategische "Vorteile" von Haft)

Bewegungsebene:

- Repression Backfiring
 - Politischen Druck aufbauen durch Emotionalisierung und Empörung über Repression
 - Smart Repression macht das schwieriger -> der Prozess hin zur Haft ist sehr bürokratisch und langwierig -> Verantwortungsdiffusion, schwieriger die Überreaktion des Staates sichtbar zu machen
 - Trotzdem verstehen Menschen, dass es krass ist im Gefängnis zu sein -> emotionale Verbindung, Empathie, Aktivierung
- Entschlossenheit und Aufopferungsbereitschaft demonstrieren
 - Macht greifbar wie schlimm die Klimakatastrophe wirklich ist
 - Zeigt wie groß die Ungerechtigkeit ist, gegen die sich gestellt wird, wenn Gefängnis in Kauf genommen wird
- Konsequenzen von Repression für Widerstand nahbar
 - Gerichtsverfahren/Urteile/Strafen noch etwas abstrakt
 - Mensch im Gefängnis lädt Empathie ein
 - Hier läuft doch was falsch! Wer sind eigentlich die wahren Kriminellen?
- Störung des Systems/Sand im Getriebe
 - Durch Anwesenheit in Gefängnissen
 - Öffentlichen Druck und Aufmerksamkeit auf Gefängnissen
 - Hohe Kosten für den Staat
 - Marginal... (sehr kleine Störung im Verhältnis zum Apparat)
- Austausch mit Justizbeamt*innen und Gefangenen, persönliche Verbindung aufbauen, Justiz-Säule kippen;)
- Einfluss auf Verfassungsbeschwerde
 - Das Bundesverfassungsgericht wird anders nachdenken/entscheiden, wenn Menschen aufgrund der richterlichen Entscheidungen tatsächlich in Haft sitzen.
 - Erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass eine Kriminalisierung übertrieben scheint.

Persönliche/individuelle Ebene:

- Widerstand in seiner Reinstform -> bis zum Ende durchgezogen
 - Entschlossen, stark, konsequent, ehrlich...
- Ersatzfreiheitsstrafe:
 - Für ggf. Haftstrafen üben
 - Sich selbst beweisen: "ich kann das überstehen"
 - Mit mehr Sicherheit in eine Haftstrafe gehen

Gesellschaftliche Ebene:

- Aufmerksamkeit nutzen, um auf Missstände in Gefängnissen und Problem des gefängnisindustriellen Komplexes generell aufmerksam zu machen;

- Politische Gefangene als Mahnmal für den Widerstand und die Zerstörung von Lebensgrundlagen und Gesellschaft durch den aktuellen politischen Kurs.

Konkrete Optionen:

Je nachdem, aus welchen Gründen du Haft antrittst, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, diese zu framen, aber auch mit ihnen aktiv und pragmatisch umzugehen. Die Plus (+) und Minus (-) Zeichen in der Aufzählung bedeuten in diesem Fall mögliche Vor- und Nachteile, die mitzudenken sind.

Haftstrafe:

- So gut wie möglich begleiten und öffentlich machen
- örtlich/zeitlich zusammenlegen soweit möglich
- Message ist noch krasser/klarer:
 - Nicht "freiwillig"
 - System/Politik sperrt die Menschen weg, die für unser aller Zukunft kämpfen
 - Besonders viel Druck (auch auf VerfBesch)
- Nicht komplett unumgänglich
 - Sollten wir mitdenken (Diskussionen werden entstehen)
 - Untertauchen oder Auswandern als Optionen
 - Verträgt sich nicht mit dem grundlegenden Merkmal von zivilen Widerstand, sich "mit Namen und Gesicht den Konsequenzen zu stellen" -> keine strategische Empfehlung!
 - Dennoch werden einzelne Menschen ehrlicherweise diesen Gedanken irgendwann haben -> ist eine theoretische Möglichkeit

Ersatzfreiheitsstrafe:

I. Geldstrafe bezahlen

- + Gute gemachte Spendenkampagne aktiviert Menschen (ich habe dieser Personen einen Tag Gefängnis erspart)
- + Mensch muss nicht ins Gefängnis!
 - + Schützt Menschen im Widerstand vor ggf. schlimmen Erfahrungen im Gefängnis
 - + Menschen können weiter auf die Straße gehen & widerständig sein
- Fühlt sich ggf. Schwach an/als hätte die Repression gewonnen/als würde man der Strafe zustimmen -> weniger starkes Widerstandsgefühl
- Unsicherheit: kommt genug Geld zusammen?
- (solidarische) Gelder an den Staat
- Kaum politische Wirkung/Aktivierung (im Vergleich zu Haft absitzen)
- Spender:innen kaufen sich selbst frei (entlasten ihr Gewissen)

II. Sozialstunden

- + Ggf. gibt es solidarische Träger, sodass Betroffene doch nicht wirklich arbeiten müssen oder es dort gerne machen
- + Mensch muss nicht ins Gefängnis!!!
- Ultra die Ausbeutung
- Lohnt sich wahrscheinlich mehr nen Job anzufangen (wenn möglich) und die Geldstrafe davon zu bezahlen
- Kein starkes Widerstands-Gefühl
- Zahlungsunfähigkeit muss hierfür nachgewiesen werden (= Insolvenz) = ist aber nicht immer so
- kaum Aufmerksamkeit (öffentliche Wirkung)

III. Bezahlen nach einigen wenigen Tagen

- + In Haft gehen und dann Spendenkampagne starten → emotionalisierender/aktivierender Effekt stark verstärkt
- + Konsequenz greifbar -> davor bewahre ich diesen Menschen
- + Entschlossenheit: Mensch ist ins Gefängnis gegangen! (mehr Widerstandsgefühl als unter I. und II.)
- + Aufwand für die JVA/das System
- + Öffentlichkeitsarbeit besser möglich -> Geschichte von Solidarität erzählen (Ich bin ins Gefängnis gegangen, weil ich mich für eine lebenswerte Zukunft eingesetzt habe und nicht genug Geld hatte, um die Strafe zu bezahlen aber viele Menschen aus der Gesellschaft haben erkannt, dass das ungerecht und falsch ist und haben mich freigekauft!)
- + Nicht lange in Haft -> Test
- Mensch muss kurz in den Knast -> auch das kann schon eine sehr belastende Erfahrung sein und schlimme Erfahrungen können passieren
- Auf funktionierende Spendenkampagne angewiesen (safeguards schaffen im Support, dass Menschen notfalls rausgekauft werden können)
- Bezahlen = weniger Widerstand
- Spender:innen kaufen sich selbst frei (entlasten ihr Gewissen)

IV. Geldstrafe ganz absitzen (nur im Notfall rauskaufen)

- + Widerstand, Entschlossenheit, Druck, Störung
- + Ggf. solidarische Spendenkampagnen (für die Strafen anderer sammeln)
- + Öffentlichkeitsarbeit möglich (ggf. lange genug in Haft, um Interviews von drinnen zu geben o.Ä.)
- + Notfall Option ist da (Ausweg) = freikaufen
- + Kostet Staat Geld (= Entscheidung muss innerhalb des Systems getroffen werden, ob es sich hierbei um einen sinnvollen Umgang handelt)
- + Prozesse innerhalb des Knastes können angestoßen werden (brauchen Zeit, um sich zu entwickeln - z.B. veganes Essen, Kontakte knüpfen, etc.)
- + Perspektivisch wieder mildere Urteile zu erwarten individuell in anstehenden Prozessen/Verfahren (bisherige Erfahrung zeigt das -> noch nicht repräsentativ)
- Lange Haft
- Etwas weniger Druck als Haftstrafe, wegen Ausweg

Bewährungsstrafe:

- + Ggf. lässt sich so Haft vermeiden
- Wenn Menschen die Bewährung brechen müssen sie in Haft (kein freikaufen möglich)
- Es kann sich für Menschen wie ein Verrat an der Sache anfühlen für eine Bewährungsstrafe zu kämpfen und diese dann auch einzuhalten
- Es hält tatsächlich Menschen aus Protesten fern (wenn Bewährung eingehalten wird)

Strategischen Nutzen verstärken:

Strategische Möglichkeiten und Chancen können wir als Bewegung gemeinsam stärken und nutzen. Hierfür sind einige Faktoren relevant, die du hier einmal aufgelistet findest:

- Gute Öffentlichkeitsarbeit
 - Persönliche Geschichten aufbauen
 - Reine Info "xy muss in den Knast" wird nicht erzählt -> nur persönliche geschichte/Besonderheit kann Presse interessieren
 - Lokalpresse einbeziehen
 - Persönliche Verbindung -> erreicht Menschen eher
 - So gut wie möglich sichtbar machen -> Betreuungskreise ausbilden/einbeziehen
 - Zentrale Außenkommunikation/Pressearbeit muss Prioritäten setzen
 - Social media macht alle sichtbar, die in Haft sind
 - Statements, Geschichte, offene Briefe, etc.
- Solidarische Kampagnen
 - Briefkampagnen
 - Kann Menschen aktivieren -> erster Kontakt mit Widerstand
 - Am besten Adressen abfragen, um antworten zu können
 - Spendenkampagnen
 - → Menschen aktivieren
- Zeitliche und räumliche Koordination soweit möglich
 - Möglichst viele Menschen gleichzeitig am gleichen Ort in Haft
 - Das kann nur grob aufeinander abgestimmt werden
- Solidarisch mit anderen Kampagnen verbinden
 - z.B.
 - Menschen freikaufen, die wegen Schwarzfahren im Knast sind
 - Kampagne gegen Ersatzfreiheitsstrafe
 - Politische Gefangene von 129b etc.
- Starke offene Briefe aus der Haft schreiben
 - An Tradition des zivilen Widerstandes anknüpfen
 - Beeindruckender zusätzlicher Kommunikationswert
- Rolle innerhalb der Bewegung
 - Sichtbar machen

- Inspiration
- Mobilisierung/Integration
 - Vorträge + ich gehe bald in den Knast dafür
 - Wohnzimmervorträge als Abschied, etc.
 - Rede auf Marktplatz
 - Geschichte erzählen in der Bewegung
- Vernetzung
 - Promis
 - Vereine, NGOs
 - Knäste, Angestellte, Seelsorger:innen, StA, Bewährungshelfer:innen etc
 - Kirchenvernetzung -> oft Erfahrung in Arbeit mit Gefangenen
- Besuche durch Parlamentarier*innen im Gefängnis
 - Wird nicht auf Besuche angerechnet
 - Immer möglich

Diese Liste wird durch unser aller Kreativität und die Erfahrungen der nächsten Monate und Jahre weiter ausgebaut und konkretisiert werden und ist hier erstmal als Brainstorm zu verstehen.